



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2021;

hier: Kürzung der Zuschüsse zu Ausbau und Modernisierung der Seilbahnen und der Zuschüsse zum Ausbau und Modernisierung der Seilbahnen (Kap. 07 02 Tit. 839 83 u. Kap. 07 04 Tit. 893 78)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 07 02 werden die Mittel im Tit. 893 83 „Zuschüsse zu Ausbau und Modernisierung der Seilbahnen“ um 5,2 Mio. Euro und in Kap. 07 04 im Tit. 893 78 „Zuschüsse zum Ausbau und Modernisierung der Seilbahnen“ um 5 Mio. Euro gekürzt.

Begründung:

Um einen ganzjährigen, nachhaltigen Tourismus zu gewährleisten, sollte nur die umweltverträgliche Erneuerung von Liftanlagen auf bestehenden Trassen, die auch ganzjährig genutzt werden können, gefördert werden. Im Seilbahnförderprogramm werden jedoch auch Beschneiungsanlagen und Neubauten von Liftanlagen gefördert. Aufgrund der Klimakrise stellt der Bau von Beschneiungsanlagen keine nachhaltige Perspektive für den Tourismus dar.



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2021;

**hier: Maßnahmen zur Förderung des Tourismus einschließlich Saisonverlängerung
(Kap. 07 04 TG 78 – 79 neuer Tit. „Nachhaltige Mobilität am Urlaubsort“)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 04 wird in TG 78 – 79 „Maßnahmen zur Förderung des Tourismus einschließlich Saisonverlängerung“ ein neuer Tit. „Förderung von nachhaltiger Mobilität am Urlaubsort“ eingefügt und mit 10 Mio. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 06 neuer Tit. „Einnahmen aus der Auflage von Green Bonds“.

Der Tit. wird neu beantragt.

Begründung:

Für einen nachhaltigen Tourismus ist das Thema Mobilität wegweisend. Besonders in ländlichen Regionen wird der reisebedingte Autoverkehr zunehmend zu einer Belastung für die Umwelt und die Bevölkerung. Im Rahmen der Tourismusförderung müssen daher gezielt nachhaltige Mobilitätskonzepte am Urlaubsort gefördert werden. Das Förderprogramm soll sowohl die Entwicklung und Planung von zukunftsorientierten Mobilitätskonzepten als auch die Umsetzung unterstützen. Förderfähig sind insbesondere Gemeinschaftsprojekte aus der Privatwirtschaft und Vorhaben von Gemeinden und Gemeindeverbänden. Das Förderprogramm hat die Steigerung der Attraktivität von Urlauben ohne Auto und die nachhaltige Gewohnheitsänderung von Reisenden zum Ziel.



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Zwanziger, Barbara Fuchs, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2021;

**hier: Zuschüsse an Kommunen für Beratung und Erarbeitung von Konzepten zur Besucherlenkung
(Kap. 07 04 TG 78 – 79 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 04 TG 78 – 79 wird ein neuer Tit. „Zuschüsse an Kommunen für Beratung und Erarbeitung von Konzepten zur Besucherlenkung“ eingefügt und mit 5 Mio. Euro ausgestattet.

Begründung:

Nicht erst die Corona-Pandemie hat die stark frequentierten Tourismusorte und -regionen in Bayern an ihre Grenzen gebracht. Immer häufiger wird insbesondere im bayerischen Alpenraum von Konfliktsituationen zwischen Tagestouristinnen bzw. Tagestouristen und Einheimischen berichtet. Die steigenden Besucherzahlen spiegeln sich an den Tourismus-Hotspots vor allem im Verkehr wider: Verstopfte Straßen, überfüllte Bahnen und Parkplatznot sorgen für Unmut. Hinzu kommen oft Müllprobleme und Lärm. Die Forderung nach einem grundsätzlichen Konzept für den Tagestourismus wurde seitens der Staatsregierung abgelehnt. Der neue Haushaltstitel soll Kommunen dabei unterstützen, regional angepasste Konzepte zur Entschärfung der Verkehrs- und Parkplatzsituation zu entwickeln.